

A bilingual and intercultural film shooting project

Involved partners:

Scotland (Glasgow) and Germany (Hofgeismar)



„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project description/idea / Projektbeschreibung und -idee:

<p>Schüler (im Alter zwischen 17 – 20) von Clydebank College (Glasgow/Schottland) und der Herwig-Blankertz-Schule (HBS) (Hofgeismar/Deutschland) schreiben gemeinsam ein kleines Drehbuch und wollen ihre Geschichte anschließend verfilmen. Sie selbst sind Schauspieler und Regisseur zugleich.</p> <p>Der Inhalt der zu erzählenden Geschichte im Film setzt sich aus unterschiedlichen Schülererlebnissen zusammen, die während des Projektes gemeinsam erarbeitet werden und einen Schwerpunkt auf Sprachbarrieren und –kenntnisse legt welche entsprechend abgebaut bzw. verbessert werden sollen. Außerdem fließen interkulturelle Aspekte mit in den Film ein, da einige Schüler einen Migrantenhintergrund haben, die thematisch mit eingebunden werden können. Darüber hinaus werden während der Zusammenarbeit mit den schottischen Schülern und Kollegen eigene kulturelle Besonderheiten herausgearbeitet, die das kulturelle Verständnis stärken und entsprechende Umgangsformen erlernt werden können. Die Umgangsformen gilt es auch sprachlich (Formulierung und Ausdrucksweise auf Englisch/Deutsch) zu thematisieren. Ein vorbereitender Sprachkurs soll dabei vorentlasten.</p> <p>Die schottischen Schüler haben an ihrer Schule Kurse in Medienwissenschaften belegt und lernen gerade den Umgang mit der Kamera. Die deutschen Schüler haben sich an der HBS in eine AG eingewählt, die sich mit interkulturellem Lernen und Filmdreh beschäftigt. Das ist die Grundlage für eine effektive Zusammenarbeit, da sich hier beide Projektschwerpunkte wiederfinden.</p> <p>Die intensive Zusammenarbeit lässt Freundschaften schließen, Kontakte herstellen und fördert den Weitblick hinsichtlich europäischer Partnerstaaten. Das Projekt unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden und schärft ihr Auge für den europäischen Arbeitsmarkt, denn heutzutage ist es nicht mehr ungewöhnlich im europäischen Ausland zu arbeiten und zu leben.</p>	<p>Students, aged 17-20) from Clydebank College, Glasgow/Scotland and Herwig-Blankertz-Schule (HBS), Hofgeismar/Germany write a little storyboard and want to produce a film. They themselves are actors and directors at the same time.</p> <p>The content of the film story involves different experiences of Scottish and German students which will be developed during the project and its tasks. They will focus on language barriers and language knowledge which shall be improved during the project. Furthermore, intercultural aspects will influence the film because some students have a migrant background, which could be incorporated thematically. Additionally, students and teachers work on cultural particularities and to learn from each other. Cultural manners can be learnt as well. Language lessons shall prepare the students before they start their mobilities.</p> <p>Scottish students occupied media & communication as a subject at Clydebank College and learn how to work with a camera in a professional way. German students have chosen a Comenius Workshop which deals with intercultural learning and movie making which is also the main project idea.</p> <p>Intensive groupwork will develop friendships and contacts to a country abroad. It supports the view of European partner States. This project promotes the student's personality and their view on the European labor market. Nowadays it's not unusual to work and live in a European country.</p>
---	--



„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Impressions of our bilateral exchange with Clydebank College

Involved teachers from Clydebank College:

Kate, Judith and Moira



Julie, Moira and Tanja



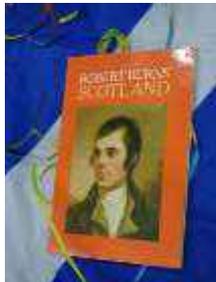
Andrea and Bianka



PART 1 - GERMANY: Getting to know each other and groupwork



Celebrating 'Burns Supper'



Moira and Kate are cooking haggies (Schafsmagen)



traditional clothes



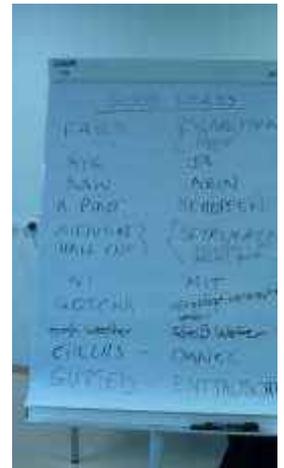
„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Sightseeing tour Hofgeismar



... at the end of the first exchange at HBS... Everyone had a lot of fun and learned a lot about making movies and cultural/lingual specials...



PART 2 SCOTLAND: Groupwork at Clydebank College



„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Edinburgh parliament



Edinburgh – what an amazing view...



Transport Museum in Glasgow



Fish and Chips at University Café, Glasgow



Comenius AG (HBS) in front of the hotel in Glasgow, saying good bye....



We will thank Clydebank College and the opportunity to meet very friendly and helpful people who gave us the feeling of being very welcome. We had a great time together and we think *'everyone had a ball'* and made its own experiences during the Comenius mobilities.

We recommend taking part in such projects in future, because you never stop to learn and you will develop your personality in any way.



„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung f r den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] tr gt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Schülerfilm zeigt das Leben

Jugendliche aus Schottland zehn Tage an der Herwig-Blankertz-Schule zu Gast

HOFGEISMAR.

Worum soll es gehen, wo werden wir drehen, wer spielt welche Rolle? Bei einem Filmprojekt, gibt es vieles zu besprechen. Und genau das hatte Lehrerin Tanja Schulze wohl im Hinterkopf, als sie den Austausch zwischen Schülern der Herwig-Blankertz-Schule (HBS) und jungen College Besuchern aus Schottland organisierte, die seit Anfang voriger Woche in Hofgeismar zu Gast sind.

16 Schüler der Jahrgangsstufe elf der Fachoberschule Wirtschaft und Technik nehmen an dem Austauschprojekt teil.

„Wir haben momentan keinen regulären Unterricht, sondern verbringen die meiste Zeit mit unseren Besuchern“, sagte Sven Kechel.

Unterschiede im Leben

Will heißen, dass sie vor allem an den Vormittagen mit ihren zehn schottischen Gästen an drei Filmprojekten arbeiten. „Unser Film nennt sich „So ist das Leben“, darin zeigen wir einige Unterschiede zwischen deutscher und schottischer Lebensweise“, erklärte Lisa Lehmann. Die beiden weiteren Gruppen, in denen jeweils Schüler beider Länder vertreten sind, haben sich einer Comedy-Horror-Geschichte angenommen und gehen beim dritten Film einem erfolglosen Räuber auf die Spur.

„Es ist wirklich schön zu sehen, wie sehr die Schüler von diesem Austauschprojekt pro-



Mit Eifer bei der Sache: Auch beim Mittagessen ließ Gastschüler Kevin Harvey die Kamera nicht ruhen, filme was immer ihm vor die Linse kam.

Fotos: Tehme

fitieren“, bemerkte Tanja Schulze, damit meine sie nicht nur die sprachlichen Aspekte, sondern auch, dass es vielen in der Persönlichkeitsentwicklung zugute käme.

An der Schule, aber auch an verschiedenen Orten in Hofgeismar und sogar in der Kasseler Jugendherberge, wo die



Tanja Schulze

Gäste untergebracht sind, wurde in den vergangenen Tagen fleißig gedreht.

Zu sehen im Offenen Kanal

Anfang der Woche sollen die Kurzfilme im Offenen Kanal in Kassel geschnitten werden. Ihre Freizeit verbrachten die Schüler meist gemeinsam: „Auch abends sind wir bisher fast täglich zusammen gewesen, in den paar Tagen haben wir uns schon richtig gut kennen gelernt“, so Lisa Nebenführ.

Im März steht der Gegenbesuch der Hofgeismarer an, worauf sich schon alle sehr freuen. „Unsere Austauschschüler wohnen in einem kleinen Ort in der Nähe von Glasgow, wir sind gespannt, was wir dort erleben werden“, meinte Albert Fischer.

Lehrerin Tanja Schulze würde gern den Austausch mit der schottischen Schule auch in

zwei Jahren wieder anbieten. „Da es ein EU-gefördertes Projekt ist, muss es immer wieder neu beantragt werden - gern würde ich den Austausch fest an unserer Schule implementieren.“ (zta)

HINTERGRUND

Comenius-Projekt

Im Rahmen des Comenius-Projekts, einem europäischen Förderprogramm, das sich um interkulturellen Austausch bemüht, waren die zehn Schüler aus Clydebank, einem kleinen Ort bei Glasgow, an der Herwig-Blankertz-Schule zu Gast. Insgesamt werden die jungen Schotten zehn Tage in Hofgeismar verweilen. (zta)

HNA 30.01.2012

Letter of motivation

Dear teachers of 11 FOS,

I would want with pleasure to Scotland because I would like to learn how one shoots a film professionally.

Because we get support of a film producer in Scotland and here in Germany, is this one a good opportunity to shoot a film.

Of course we also have an advantage by the Scots, because they learn at school to turn a film.

I would get with pleasure to Scotland because they has there a very nice scenery and one can shoot there good films.

Of course, it demands to shoot a film that one owns team ability, but I own this.

Importantly it is natural that we have fun in the lessons.

The lessons give very much to me and I'm interested in the film tricks.

I would also want with pleasure to Scotland, because I'm able to do myself with the film, as much as I can, I would like to get involved.

Yours sincerely, Arthur Feyman



GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Tuesday 23.4.

Der Filmschnitt wurde vormittags durch die schottischen Schüler am College fertiggestellt, so dass wir erst am Nachmittag nach Clydebank fahren.

Dort angekommen: Einkauf im örtlichen Supermarkt ASDA für grüne Soße und Salat

Im College wurden wir an der Rezeption erneut von Mr Neill begrüßt, der sein sehr charmantes Deutsch an uns erprobte. In der Schulkantine konnten wir nach einer kurzen Einweisung mit der Arbeit beginnen

Alle haben sich gut beteiligt! Schönes Gemeinschaftserlebnis für die deutsche Gruppe, auch wenn es schade war, dass die Schotten sich am Kochen nicht beteiligten – Ach nein, nicht ganz – Paul stieß dazu.

Dann wurden die fertig gestellten Filme unter reichlich Gelächter gemeinsam angeschaut – John konnte gar nicht hinsehen. Die Abteilungsleiterin Julie schmiss zu diesem Anlass eine Runde Popcorn. Dies war allerdings gesalzen und traf nicht jedermanns Geschmack. einer von dreien (der Dokumentationsfilm) ist leider nicht ganz fertig geworden und wird von den Schotten nachgeliefert.

Der Abschlussabend begann mit einem offiziellen Teil. Frau Langhorst und Frau Bux bedankten sich bei den Gastgebern und überreichten Geschenke. Es wurde von beiden Seiten bekräftigt, dass solche Austausch/Projekte zwischen den beiden Schulen fortgeführt werden sollen.

Unsere Schülergruppe bedankte sich mit dem Lied von den Toten Hosen „An Tagen wie diesen“ – begleitet von Lisas „Apfel“ und mit Unterstützung von Victoria und Paul, der den Text bemerkenswert schnell einstudiert hatte. Dominic fand noch ein paar Worte zu den beiden Wochen aus Schülersicht.

Schließlich machte Julie noch ein Gruppenfoto und es wurde das Buffet eröffnet. Einige wagten es, das schottische Nationalgericht Haggis zu probieren. Die Grüne Soße fand auch großen Anklang – die Kartoffeln waren wir der Beitrag von schottischer Seite von der Kantine vorbereitet worden. Es gab noch leckere Samosas und spring rolls.

Dann folgte der Höhepunkt des Abends: der ceilidh. Unsere Jungs waren überraschend aktiv bei diesen von Akkordeon begleiteten schottischen Tänzen und hatten auch keinerlei Scheu, mit den Lehrerinnen über das Parkett zu wirbeln. Die Mädchen waren zurückhaltender. Bei den Tänzen ist es schwierig, die Schrittfolge und z. T. auch die wechselnden Tanzpartner im Blick zu haben. Es wurde viel gelacht und geschwitzt. Nach dem Klassiker Auld Lang Syne klang der Abend im College aus und wir mochten uns nach einem kurzen Aufräumen auf den Rückweg nach Glasgow.

Der Rest des Abends ist Legende... der Abschied in den frühen Morgenstunden fiel nach überlieferten Angaben vor allem den Schotten sehr schwer.

Wednesday 24.4.

Früh am airport – Schüler noch schläfrig...

Check-in diesmal komplett am Schalter – im Gegensatz zum Computer-Check-in auf dem Hinflug. Frau Langhorst hatte als einzige „outsized baggage“! Dies musste extra aufgegeben werden.

Wieder Ärger an der Sicherheitskontrolle: Cremes, Deo, kleine Schere im Handgepäck – das hält auf. Die britischen Flughafenmitarbeiter waren sehr gründlich und durchwühlten das Handgepäck ausgiebig. Imbiss im E.A.T. – Süppchen etc. – letztes Comenius-Geld in Pfund verprasst

Auf dem Weg zum Gate Kleingeld (Münzen) noch für Kinderkrebshilfe gespendet



Programm für lebenslanges Lernen

„Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung [Mitteilung] trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.“

This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.